

8. VII. 1917

93

Die Wiener Märkte in dieser Woche.

(Nach marktamtlichen Mitteilungen.)

Auf dem Rindermarkt gelangten 4907 Stück zur Aufteilung, d. i. gegen die Vorwoche um 1239 Stück weniger. Die Fleischhauer erhielten 2039 Stück. Ferner wurden bezogen durch die „Dezeg“ 238 Stück, für Volkstürforgezwecke 476 Stück Rinder. Außer Markt wurden für Seereszwecke 695 Stück angekauft. Auf dem Schafmarkt wurden 353 lebende Schafe angekauft, d. i. gegen die Vorwoche um 885 Stück weniger. Außer Markt wurden 3977 Stück angekauft. Außer Markt wurden 1022 Schweine angekauft. Der Jung- und Stechviehmarkt war mit 1418 Kälbern, 301 Weidner Schafen und 61½ Weidner Schweinen besetzt, d. i. gegen die Vorwoche um 55 Kälber und 82 Weidner Schweine mehr. Die Preislage blieb unverändert. In der Großmarkthalle waren die Zufuhren an Fleisch schwächer als in der Vorwoche. Es kamen 69 Waggons mit 229.670 Kilogramm Fleischwaren an. Der Marktverkehr war heute trotz des in der Berichtswochen fallenden Feiertages nur ein mäßig lebhafter. Das Anbot war, von Kalb- und Schweinefleisch abgesehen, ausreichend. An Schweinefleisch waren nur 5000 Kilogramm Salzfleisch zu Kr. 10.— per Kilogramm angeboten. Lamm- und Schaffleisch ist über Bedarf vorhanden. An Volksrindfleisch kamen 920 Viertel (gegen 3000 Viertel in der Vorwoche) zur Verteilung.

Die Kilogrammpreise im Detailhandel stellten sich heute in der Großmarkthalle wie folgt: Inländisches Rindfleisch: vorderes mit Zuwage Kronen 6.98 bis —, ohne Zuwage 9.48 bis —, hinteres mit Zuwage 8.— bis —, ohne Zuwage 10.98 bis —. Ausländisches Rindfleisch: vorderes mit Zuwage Kronen 7.60, ohne Zuwage 8.60, hinteres mit Zuwage 7.80, Volksrindfleisch mit Zuwage 8.—, Veiried, Lungenbraten, Rostbraten unausgelöst ohne Zuwage 11.62 bis 13.—, jede andere hier nicht genannte Sorte 6.98 bis 9.48. Rindszunge frisch 5.56 bis 6.50, Büffel Fleisch vorderes mit Zuwage Kronen —, ohne Zuwage —, Schweinefleisch frisch (gesetzliche Höchstpreise): Schlegel, Schulter, Schopfbraten 8.60, Karree und Schulterblatt 9.50, Rippen- und Bauchfleisch Kronen 7.70, ungarisches Kr. 12.— bis 16.—, polnisches Kronen 11.20, Schweinefleisch geräuchert (gesetzliche Höchstpreise): Schlegel, Schulter, Schopfbraten 9.60, Karree und Schulterblatt 10.50, Rippen- und Bauchfleisch 8.60, Schweinefleisch, Gem. Wien, nord. Herkunft — bis —, ungarischer frisch —, ungarisches geräuchert 18.— bis 20.—, polnisches 16.—, Speck frisch 9.60 bis 18.—, geräuchert 18.— bis 20.—, Bauchsilz 20.— bis —, Rindsfett — bis —, Schweineschmalz — bis 22.—, Kalbfleisch: vorderes 5.58 bis 6.40, hinteres 6.40 bis 9.—, Schnitzel 9.— bis 9.20, Schaffleisch: vorderes 8.— bis 8.50, hinteres 9.— bis 12.—, Kitzfleisch: vorderes 4.— bis 7.—, hinteres 6.— bis 8.—, Lammfleisch: vorderes 7.50 bis 8.50, hinteres 9.— bis 10.—, Rindfleisch bester Qualität, vorderes 12.60, hinteres 14.60, Bratenfleisch 17.60 per 1 Kilogramm. Der Geflügelmarkt ist hinreichend besetzt. Am meisten gefragt waren polnische Gänse, die Kr. 8.— bis 10.20 per 1 Kilogramm kosteten. Ungarische Fettgänse und Enten kosteten Kr. 16.70 bis 17.70, Poulards Kr. 18.— bis 20.—, Kapadne Kr. 20.— bis 22.—, Gähner Kr. 10.— bis 12.—, Indians Kr. 10.— bis 11.—, Suppenhühner Kr. 10.— bis 11.— per 1 Kilogramm, Perlhühner Kr. 13.— bis 14.— per 1 Stück. An Wild gab es einige städtische Hasen zu Kr. 5.10, ungarische Hasen zu Kr. 15.50, Krametsvögel zu Kr. 2.— das Stück sowie ungarisches Hirschfleisch zu Kr. 7.— bis 17.50 per 1 Kilogramm. An Fischen kamen 15.054 Kilogramm Süßwasser- und 9900 Kilogramm Seefische zum Verkauf, d. i. um 10.565 Kilogramm Süßwasserfische weniger, dagegen um 60 Kilogramm Seefische mehr als in der Vorwoche. Butter fehlte gänzlich. An Eiern kamen diese Woche 11.520 Stück zum Verkauf. Polnische Eier kosteten 32 bis 33 Heller, galizische 42 Heller, ungarische 51 bis 52 Heller per Stück. An Kartoffeln kamen 20.200 Meterzentner zum Verkauf. Runde kosteten 34 Heller, Rippler 64 Heller per 1 Kilogramm. An Gemüse kamen 15.778 Meterzentner auf die Märkte. Es kosteten Kohl 19 bis 30 Heller, Blautohl 24 bis 46 Heller, Kohlrabi 7 bis 32 Heller, Karfiol 50 Heller bis Kr. 2.—, Hauptsalat 11 bis 30 Heller, Rochsalat 12 bis 25 Heller, gekrauter Salat 13 bis 28 Heller, Salatrübe, rot 17 bis 24 Heller, Sellerie-salat 35 bis 60 Heller, gelbe Rübe 8 bis 22 Heller, Porre 4 bis 5 Heller, Sellerie fl. 17 bis 30 Heller, Petersilienwurzel 4 bis 11 Heller per 1 Stück. Weißtraut kostet 68 bis 72 Heller, Rottraut Kr. 1.— bis 1.10, Paradeiser 66 bis 90 Heller, Kohlr. 1.14 bis 1.30 Heller, Böggersalat Kr. 1.10 bis 1.24, Spohentohl Kr. 1.74

bis 2.30, Spinat Kr. 1.44 bis 1.66, Spinatersah 28 bis 62 Heller, Krenn Kr. 5.98 bis 6.—, Karotten 90 bis 120 Heller, Schwarzwurzel Kr. 1.90 bis 2.—, Falm, Burgunderrüben 50 bis 90 Heller, Salmasch Kr. 2.— bis 2.20, Zwiebel Kr. 1.64 bis 2.40, Knoblauch Kr. 3.— bis 3.54 per 1 Kilogramm. An Obst kamen 8795 Meterzentner auf den Markt. Wirtschaftsapfeln kosten Kr. —.90 bis 1.20, Tafeläpfel Kr. 2.— bis 5.60, Mostbirnen 96 Heller, Tafelbirnen Kr. 3.60 per 1 Kilogramm, Nüsse Kr. 4.76 bis 5.40, Feigen Kr. 18.— bis 20, Kastanien Kr. 3.80 bis 4.50 per 1 Kilogramm. Obwohl die Märkte heute mit Gemüse reichlicher besetzt waren, so wurde der Bedarf doch nicht vollständig gedeckt.

Verkauf polnischer Gänse.

Morgen (Samstag) werden polnische Gänse um den Preis von Kr. 10.20 per Kilogramm an folgenden Stellen zum Verkauf gelangen: J. Leis, Singerstraße, M. Bubitsch, Markt Volkertplatz; A. Dechant, Großmarkthalle; K. Sagner, Raschmarkt; G. Walla, Beyringergasse 28; S. Schweifer, Markthalle Damböckgasse; R. Simatoviitsch, Schönbrunnerstraße 29; J. Czerman, Markthalle Burggasse; K. Wlasiaty, Markthalle Stadiungasse; J. Gehring, Markthalle Rudborferstraße; R. Dolzinger, Markt Eugenplatz; J. Bugitscher, Markt Enplatz; G. Nowack, Niederhofstraße; A. Damborsky, Zehentergasse; M. Frih, Markt Braunhirschgasse; S. Moser, Markt Brunnen-gasse 33; E. Kazil, Heiltgenstädterstraße 144; R. Schmidt, Markt Hannoverplatz; A. Grimm, Markt Am Spitz.

Die Abgabe von Schweinen in St. Marg.

Montag, den 10. d., gelangen im städtischen Schweineschlachthause ungarische Schweine mit den Nummern 2852 bis 3302 und Innereien mit den Nummern 41 bis 65 zum Verkauf.